

#Zurück nach Ägypten

„Da erschien die Herrlichkeit des HERRN am Zelt der Zusammenkunft allen Kindern Israel. Und der HERR sprach zu Mose: Wie lange will mich dieses Volk verachten, und wie lange wollen sie mir nicht glauben bei all den Zeichen, die ich in ihrer Mitte getan habe? Ich will es mit der Pest schlagen und es vertilgen; und ich will dich zu einer Nation machen, größer und stärker als sie“ (V. 10–12). Was für ein Augenblick im Leben Moses! Hier gab es etwas, was die alte Natur für eine ausgezeichnete Gelegenheit hätte halten können. Der Feind konnte sagen: „Jetzt ist eine günstige Zeit für dich. Dir wird das Anerbieten gemacht, das Haupt und der Gründer einer großen und mächtigen Nation zu werden, und zwar von dem HERRN selbst. Du hast es nie gesucht. Es wird dir von dem lebendigen Gott angeboten, und es wäre die größte Torheit, es abzuweisen.“ Aber Mose war kein selbstsüchtiger Mensch. Er war zu sehr vom Geist Christi durchdrungen, als dass er etwas hätte sein wollen. Da war kein unheiliger Ehrgeiz, kein selbstsüchtiges Trachten. Er suchte nur die Ehre Gottes und das Wohl seines Volkes, und um dieser Zwecke willen war er durch die Gnade bereit, sich selbst und seine Interessen zu opfern. Hören wir seine wunderbare Antwort! Anstatt sich auf das Anerbieten zu stürzen, das ihm in den Worten gemacht wird: „Ich will dich zu einer Nation machen, größer und stärker als sie“, – anstatt gierig die günstige Gelegenheit zu ergreifen, die ihm geboten wird, um den Grund zu seinem persönlichen Ruhm und Glück zu legen, lässt er seine Person vollkommen beiseite und antwortet mit schöner Uneigennützigkeit: „So werden die Ägypter es hören; denn durch deine Macht hast du dieses Volk aus ihrer Mitte heraufgeführt; und man wird es den Bewohnern dieses Landes sagen, die gehört haben, dass du, HERR, in der Mitte dieses Volkes bist, dass du, HERR, Auge in Auge dich sehen lässt, und dass deine Wolke über ihnen steht, und du in einer Wolkensäule vor ihnen hergehst bei Tag und in einer Feuersäule bei Nacht. Und tötest du dieses Volk wie einen Mann, so werden die Nationen, die deinen Ruf gehört haben, sprechen und sagen: Weil der HERR nicht vermochte, dieses Volk in das Land zu bringen, das er ihnen zugeschworen hatte, so hat er sie in der Wüste hingeschlachtet“ (V. 13–16).